

NIEDERSCHRIFT

über die **6.** Sitzung **des Sportausschusses** (XVII. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **27.02.2023**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:07 Uhr
Den Vorsitz führte: Andreas Buchartz

Sitzungsteilnehmer:

• **CDU-Fraktion**

1. Herr Jakob Beyen
2. Herr Andreas Buchartz
3. Herr André Dresen
4. Herr Stefan Heckhausen
5. Herr Heinz-Peter Korte
6. Herr Richard Streck
7. Herr Thomas Welter
8. Frau Agnes Werhahn

• **SPD-Fraktion**

9. Herr Harald Adolfs
10. Frau Andrea Jansen
11. Herr Daniel Kober
12. Herr Reinhard Rehse
13. Herr Johannes Strauch
14. Herr Detlev Zenk

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

15. Herr Elias Aaron Ackburally
16. Frau Ute Leiermann
17. Herr Jörg Pesch
18. Frau Angela Stein-Ulrich

- **FDP-Fraktion**

- 19. Herr Bernd Kahlbau
- 20. Herr Dominik Nalewaja

- **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/
Deutsche Zentrumspartei**

- 21. Herr Olaf Temp

- **AfD-Fraktion**

- 22. Herr Thomas Panndorf-Trentzsch

- **Die Kreistagsgruppe**

- 23. Frau Lisa Granderath

- **Gäste**

- 24. Herr Dr. Hermann-Josef Baaken
- 25. Herr Hergen Fröhlich
- 26. Herr Willi Mohren
- 27. Frau Monika Zimmermann

- **Verwaltung**

- 28. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge
- 29. Herr Jannis Dakos
- 30. Frau Gisela Hug
- 31. Frau Leoni Cramer
- 32. Herr Stefan Müller
- 33. Herr Thomas Schütz
- 34. Herr Lukas Winkler

- **Schriftführerin**

- 35. Frau Stefanie Schiffer

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		4
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger im Sportausschuss	4
3.	Übersicht über die Verwendung der Budgetmittel 2022 Vorlage: 52/2313/XVII/2023	4
4.	Haushalt 2023 Vorlage: 52/2315/XVII/2023	5
5.	Umsetzungsmaßnahmen Masterplan Leistungssport Vorlage: 52/2318/XVII/2023	6
6.	Sportforum Kaarst-Büttgen Vorlage: 52/2320/XVII/2023	6
7.	Säbel-Fechtzentrum Knechtsteden Vorlage: 52/2321/XVII/2023	7
8.	Wildwasserpark Dormagen Vorlage: 52/2322/XVII/2023.....	7
9.	Förderprogramm des Landes NRW Vorlage: 52/2323/XVII/2023	9
10.	Jahresbericht 2022 des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 52/2330/XVII/2023	9
11.	Jahresbericht 2022 der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 52/2331/XVII/2023	10
12.	Jahresbericht 2022 des Ausschusses für den Schulsport im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 52/2332/XVII/2023	10
13.	Bericht NRW-Leistungssportregion Vorlage: 52/2366/XVII/2023	11
14.	Leistungssportforum in der Pegelbar Vorlage: 52/2333/XVII/2023	11
15.	Landesförderprogramm „Insolvenzvorsorge im Sport“ Vorlage: 52/2334/XVII/2023	12
16.	Unterstützung des Gymnasiums Norf Vorlage: 52/2335/XVII/2023	12
17.	Mitteilungen	12
17.1.	Handball-Standort Dormagen	12
18.	Anfragen	13

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Herr Buchartz stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und termingerecht erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ist gegeben.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger im Sportausschuss

Protokoll:

Sachkundige Bürgerinnen und Bürger wurden nicht verpflichtet.

3. Übersicht über die Verwendung der Budgetmittel 2022 Vorlage: 52/2313/XVII/2023

Protokoll:

Herr Buchartz fragt **Herrn Brügge**, ob es neben der Vorlage weitere Ausführungen seitens der Verwaltung gibt.
Dies ist nicht der Fall.

Herr Zenk stellt eine Frage zur Förderung der Jugendleitertätigkeit in den Vereinen. Hier wurden 4.800,- Euro verausgabt. Für den Haushalt 2023 werden 6.000,- Euro angesetzt. Er fragt, ob der Ansatz erhöht worden sei, um mehr junge Menschen für eine Jugendleitertätigkeit und Ausbildung zu motivieren.

Herr Schütz erwidert, dass eine Erhöhung des Ansatzes nicht erfolgt ist, da die Ausbildung der Jugendleitertätigkeit bereits in 2016 eingestellt wurde. Deswegen wird diese Position im Laufe der Zeit weiter reduziert. Aus diesem Etat wird darüber hinaus auch die Förderung der Ausbildung von Junior- und Vereinsmanagern bezuschusst. Diese haben im vergangenen Jahr nicht stattgefunden. Er hofft, dass es im laufenden Jahr wieder neue Interessenten und Interessentinnen gibt.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

4. Haushalt 2023 **Vorlage: 52/2315/XVII/2023**

Protokoll:

Herr Buchartz fragt **Herrn Brügge**, ob es neben der Vorlage weitere Ausführungen seitens der Verwaltung gibt.
Dies ist nicht der Fall.

Frau Leiermann verweist auf das Sachkonto Hochbaumaßnahmen mit der Übertragung in Höhe von 1.100.000 Euro und fragt, für welche Projekte diese Mittel übertragen werden und inwieweit die Mittelübertragung den einzelnen Projekten zuzurechnen sind.

Herr Brügge erklärt, dass es sich um die drei Sportgroßprojekte Sportforum Kaarst-Büttgen, das Säbel-Fechtzentrum Knechtsteden und den Wildwasserpark Dormagen handelt. **Herr Schütz** ergänzt, dass für alle Hochbaumaßnahmen nur ein Sachkonto existiert. Die Projekte befänden sich noch in der Vorplanung. Die Projekte werden mit Nachdruck vorangetrieben. Auf der einen Seite komme es je nach Projekt hier und da zu Verzögerungen, auf der anderen Seite könnten bei den anderen Projekten wiederum Aufträge schneller erteilt werden. In der jetzigen Phase sei eine genaue Zuordnung sehr schwer. Ab dem Haushalt 2024 wird aber zur besseren Zuordnung für jedes Hochbauprojekt ein eigenes Sachkonto eingerichtet.

Herr Ackburally fragt, warum 230.000,- Euro übertragen werden sollen. Bei der Übersicht der Verwendung von 2022 sei er von einer Übertragung in Höhe von 185.000,- Euro ausgegangen.

Herr Schütz erläutert, dass es sich bei den 185.000,- Euro um die nicht verausgabten Mittel für „Sonstige Dienstleistungen für Projektmaßnahmen“ handelt. Hinzu kommen noch die nicht verausgabten Mittel aus dem Sachkonto „Zuschüsse zur Förderung des Sports“. Es wurden somit in mehreren Sachkonten Mittel nicht verausgabt, die übertragen werden könnten.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Herr Buchartz verweist auf den Beschlussvorschlag in der Vorlage und stellt diesen zur Abstimmung frei.

SportA/20230227/Ö4

Beschluss:

Der Sportausschuss fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

Der Sportausschuss stimmt der vorgesehenen Verteilung der Budgetmittel Sport für das Haushaltsjahr 2023 vorbehaltlich der späteren Beratungen im Finanzausschuss und Kreistag zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung.

5. Umsetzungsmaßnahmen Masterplan Leistungssport Vorlage: 52/2318/XVII/2023

Protokoll:

Herr Buchartz fragt **Herrn Brügge**, ob es neben der Vorlage weitere Ausführungen seitens der Verwaltung gibt.
Dies ist nicht der Fall.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Herr Buchartz verweist auf den Beschlussvorschlag in der Vorlage und stellt diesen zur Abstimmung frei.

SportA/20230227/Ö5

Beschluss:

Der Sportausschuss fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

Der Sportausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, den Ausschuss regelmäßig über die Fortschritte zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

6. Sportforum Kaarst-Büttgen Vorlage: 52/2320/XVII/2023

Protokoll:

Herr Brügge korrigiert, dass die Ergebnisse der LPH II (Vorplanung) nicht bis zum 15.03.2023 eingereicht werden müssen, sondern erst zum 05.04.2023. Diese Projektverzögerung habe sich erst nach der Erstellung der Einladung ergeben.

Frau Leiermann fragt, welche Fördermittel fließen werden und in welcher Höhe.

Herr Brügge erläutert, dass es sich um Fördermittel des Landes handeln werde, da das Radsportforum Kaarst-Büttgen ein Stützpunkt in besonderem Landesinteresse ist. Der Fördersatz liege bei ca. 42 %. Die genaue Höhe könne zu diesem Zeitpunkt noch nicht mitgeteilt werden. Dies hänge von der LPH III ab, in der die Projektkosten konkret ermittelt werden. Dann werde auch der Förderantrag des Trägervereins an die Staatskanzlei gestellt. Nach dem positiven Förderbescheid könne die genaue Fördersumme dem Sportausschuss mitgeteilt werden.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

7. Säbel-Fechtzentrum Knechtsteden Vorlage: 52/2321/XVII/2023

Protokoll:

Herr Buchartz fragt **Herrn Brügge**, ob es neben der Vorlage weitere Ausführungen seitens der Verwaltung gibt.
Dies ist nicht der Fall.

Frau Leiermann nimmt Bezug auf die Fördermittel. Es hieß in einer der vorherigen Sportausschusssitzungen, dass vielleicht auch ZRR-Fördermittel einfließen würden. Sie fragt, welche Fördermittel geplant seien und ob es schon konkrete Zusagen gebe.

Herr Brügge entgegnet, dass es für kein Projekt bisher Förderzusagen gebe. Jede Förderzusage werde erst nach Abschluss der LPH III erteilt, die zuvor beantragt werden müsse. Mit einem positiven Förderbescheid erhalte der Kreis auch die Förderzusage. Es gebe positive Signale, dass alle drei Projekte gefördert werden sollen. Signale seien aber noch keine Bescheide. Für das Fechtzentrum zeichneten sich zwei Wege ab, zum einen über die Zukunftsagentur über das Investitionsgesetz Kohleregionen und zum anderen über die Sportstättenbauförderrichtlinien des Landes und des Bundes. Bei dem Fechtzentrum handle es sich um einen Bundesstützpunkt, der sowohl mit Landes- als auch mit Bundesmitteln gefördert wird. Die Förderhöhe stehe noch nicht fest.

Herr Pesch fragt, ob nach der abgelaufenen Bewerbungsfrist bereits Auskunft über die Anzahl der Bewerber und über die Auswahl der unabhängigen Architekten im Auswahlgremium erteilt werden könne.

Herr Müller erläutert, dass sich 80 Architekturbüros beworben haben. Davon wurden 15 Architekturbüros sowie 5 Nachrücker ausgewählt. Die beiden für das Auswahlgremium benannten Architekten aus Grevenbroich und Neuss nehmen nicht am Architektenwettbewerb teil und können somit unabhängig Ihre Bewertung vornehmen.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

8. Wildwasserpark Dormagen Vorlage: 52/2322/XVII/2023

Protokoll:

Herr Buchartz merkt nach Rücksprache Frau Meirose, der Vorsitzenden des Sportausschusses der Stadt Dormagen, Folgendes an. Die Vorlage enthält einen Hinweis darauf, dass zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt, wenn weitere Vorgutachten vorliegen, eine gemeinsame Sitzung des Sportausschusses der Stadt Dormagen und dem Sportausschusses des Rhein-Kreises Neuss durchgeführt werden soll. Vorgesehen war, dass in dieser gemeinsamen Sitzung die Ergebnisse der Vorgutachten vorgestellt werden und im Anschluss die beiden Sportausschüsse in getrennten Räumen die Beratungen durchführen und Entscheidungen treffen. Die Verwaltungsspitzen von Stadt und Kreis haben ein sehr hohes Interesse daran, an beiden Sitzungen teilzunehmen, um Fragen, Anmerkungen und kritische Punkte beantworten zu können.

Bei gleichzeitigen Beratungen in getrennten Räumlichkeiten ist dies jedoch nicht möglich. Deswegen gibt es alternativ zu dieser Vorlage die Überlegung je eine zeitnahe aber getrennte Sitzung abzuhalten, z.B. dass die beiden Gremien an direkt aufeinander folgenden Tagen ihre Sitzungen durchführen. Er bittet darum, diesen Verfahrensvorschlag in die Niederschrift aufzunehmen.

Herr Zenk befürwortet den Verfahrensvorschlag. Er sei Mitglied in beiden Sportausschüssen und möchte ebenso wie die Verwaltungsspitzen an beiden Sitzungen teilnehmen.

Frau Leiermann nimmt Bezug auf die für das Haushaltsjahr 2023 angesetzten Mittel in Höhe von 1.675.000,- Euro. Davon seien 400.000,- Euro für die Vorgutachten eingeplant. Darüber hinaus seien 1.200.000,- Euro für die LPH I und II veranschlagt. Sie fragt, ob es nach der Vorstellung der Vorgutachten in der zuvor angesprochenen Sitzung eine Entscheidungsmöglichkeit darüber gebe, ob bzw. inwieweit das Projekt fortgeführt wird. Sie möchte wissen, ob die Einstellung der Gesamtsumme in Höhe von 1.675.000,- Euro in den Haushalt gleichzeitig eine Zustimmung zur Verausgabung sei. Zum jetzigen Zeitpunkt seien für sie für eine Entscheidungsfindung wichtige Punkte, wie das Betreibermodell und die Energiegewinnung, noch nicht geklärt. Sie bezweifle, dass der Energiebedarf des Wildwasserparks allein durch Photovoltaikanlage vor Ort gedeckt werden könne. Die Konzeptstudie beschreibe zwar das Ziel einer nachhaltigen Energieversorgung, aus ihrer Sicht gebe es jedoch keine Belege, wie dieses Ziel erreicht werden könne.

Herr Brügge erklärt, dass vor weiteren Ausgaben über die Gutachten hinaus zunächst die zuvor angesprochenen, unmittelbar nacheinander stattfindenden Sportausschusssitzungen durchgeführt werden. Dort können die jeweiligen Ausschüsse darüber entscheiden, ob das Projekt überhaupt fortgeführt wird oder nicht. Darüber hinaus müsste auch eine Verlängerung des Kooperationsvertrags zwischen Kreis und Stadt Dormagen beschlossen werden. Das Betreibermodell und die Energiegewinnung seien Gegenstand der LPH II bzw. III.

Erst nach Vorlage der Entwurfsplanung (LPH III), wenn das Projekt soweit gediehen ist, dass ein Förderantrag gestellt werden kann, wird von den politischen Gremien über den tatsächlichen Bau des Projektes entschieden.

Die veranschlagten Mittel werden benötigt, um die angesprochenen und durchaus sehr berechtigten Fragen klären zu können.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Herr Buchartz erklärt zum weiteren Vorgehen, dass der Sportausschuss den heutigen Bericht zum Sachverhalt zur Kenntnis nimmt, da kein Beschluss zu fassen ist. Die Sondersitzung wird voraussichtlich zwischen Ende April und Anfang Mai stattfinden. Er bittet die Fraktionen nach den Beratungen spätestens bis zur Sondersitzung die Beschlüsse zur Zustimmung oder Ablehnung über den möglichen Fortgang des Projektes zu fassen.

9. Förderprogramm des Landes NRW Vorlage: 52/2323/XVII/2023

Protokoll:

Herr Fröhlich erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation das Landesförderprogramm zur Digitalisierungsoffensive (Anlage 1a).

Herr Zenk skizziert, dass es Vereine gebe, die ein Problem mit der Vorfinanzierung haben könnten. Er fragt, ob es bereits Überlegungen gebe, wie diesen Vereinen geholfen werden kann.

Herr Fröhlich verneint dies. Das Förderprogramm sei dafür da, den allgemeinen Vereinsbetrieb zu stärken. Jeder Computer oder ähnliche Anschaffungen stärkten sowohl bei einem kleinen als auch einem großen Verein den Vereinsbetrieb. Vorfinanzierungen von kurzfristigen Förderprogrammen werden dabei als nicht nachhaltig eingestuft.

Herr Pesch befürwortet das Programm. Die Situation in den Vereinen sei heterogen, der eine Verein sei sehr gut im Bereich der Digitalisierung aufgestellt, der andere wiederum nicht. Er bevorzuge eine Lösung, die Vereine zu unterstützen, die im Vergleich zu anderen Vereinen nicht so gut aufgestellt sind. Er fragt, ob eine Überzeichnung der zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 450.000,- Euro schon abschätzbar sei, und wenn ja, ob es eine Wertung hinsichtlich des bisherigen Digitalisierungsgrades bzw. der Finanzkraft geben wird.

Herr Fröhlich betont die Wichtigkeit, alle antragstellenden Vereine gleich zu behandeln. Im Anschluss an die Sportausschusssitzung findet eine Vorstandssitzung des Sportbundes statt. Dort werde darüber beraten, was im Falle einer deutlichen Überzeichnung geschehen wird. Aus vorherigen Förderprogrammen, wie Moderne Sportstätten II, bestünden bereits gute Erfahrungswerte hinsichtlich des Einsatzes einer neutralen Jury mit transparenten Vergabekriterien.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

10. Jahresbericht 2022 des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 52/2330/XVII/2023

Protokoll:

Herr Buchartz verweist auf den vorliegenden Bericht und bedankt sich für die sehr gute Arbeit des Sportbundes.

Herr Kahlbau bedankt sich für das umfangreiche und differenzierte Angebot des Sportbundes. Er freue sich, dass bei den Themen Integration und Inklusion Schwerpunkte gesetzt werden. Darüber hinaus sei die Durchführung des Jugendsportabzeichens eine tolle Motivation für Kinder und Jugendliche Sport zu treiben. An der im Bericht beschriebenen Veranstaltung zum Thema „Gesellschaftliche Verantwortung des Sports“ habe er teilgenommen. Solche Veranstaltungen helfen auch dabei über den Tellerrand hinauszuschauen und auch schwierigere Themen differenziert zu betrachten.

Herr Streck bedankt sich ebenfalls für den Bericht und lobt das Engagement und die

Leidenschaft für den Sport. Er nimmt Bezug auf die Pandemie. Rechtlich gebe es keine Auflagen mehr. Er fragt, ob bei den Vereinen eine Entspannung z.B. hinsichtlich der Mitgliederzahlen zu spüren sei.

Herr Baaken dankt dem Sportausschuss für das entgegengebrachte Vertrauen. Er freue sich, mit dem Bericht dem Sportausschuss die positiven Erfolge darlegen zu können. Die Pandemie habe bei den Vereinen ihre Spuren hinterlassen, die auch noch länger nachwirken. Corona sei noch nicht vorbei. Die Vereine kämen so langsam wieder in den Tritt, jedoch brauche es seine Zeit. Dies sei auch vor dem Hintergrund zu betrachten, dass bei vielen Vereinen die Arbeit durch Ehrenamtliche geleistet werde. Es zeichne sich auch ein heterogenes Bild in Vereinslandschaften ab. Einige Vereine habe die Pandemie stark zurückgeworfen. Andere Vereine wiederum haben sogar in dieser Zeit profitiert, weil sie viel Außensport betreiben konnten. Alleine, dass sie viele Ehrenamtliche verloren haben. Die Rückgewinnung gelinge mal besser, mal schlechter. Er möchte den Sportausschuss motivieren, vor allem die schwachen und kleinen Vereine weiterhin zu unterstützen.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

11. Jahresbericht 2022 der Stiftung Sport der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss
Vorlage: 52/2331/XVII/2023

Protokoll:

Herr Buchartz bedankt sich bei der Stiftung Sport für den Bericht und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Besonders hebt er die Neujustierung der Förderung hervor, die im vergangenen Jahr mit viel Arbeit und Engagement durchgeführt wurde.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

12. Jahresbericht 2022 des Ausschusses für den Schulsport im Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 52/2332/XVII/2023

Protokoll:

Herr Buchartz bedankt für die geleistete Arbeit zu Gunsten des Schulsports.

Herr Welter merkt an, dass insbesondere die Schwimmprojekte sehr großen Anklang finden. Es sei aus seiner Sicht eine Bestätigung für den Sportausschuss, dass es wichtig ist, dass jedes Kind das Schwimmen erlernt.

Herr Buchartz ergänzt, dass ihn persönlich die aktuellen Entwicklungen zu der Verringerung der Wasserflächen in den Kommunen mit großer Sorge erfüllen. Es herrsche ein riesiger Schwimmausbildungsstau. Er hofft, dass der Schwimmausbildung zumindest im Schulsport Priorität eingeräumt werde.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

13. Bericht NRW-Leistungssportregion**Vorlage: 52/2366/XVII/2023****Protokoll:**

Herr Buchartz bedankt sich bei Jannis Dakos für die ausführliche Vorlage und geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Herr Streck bedankt sich für das geleistete Engagement. Er höre von den Vereinen nur Positives über die Zusammenarbeit mit dem Leistungssportkoordinator und spricht ihm deswegen seine Anerkennung aus.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

14. Leistungssportforum in der Pegelbar**Vorlage: 52/2333/XVII/2023****Protokoll:**

Herr Streck begründet den Antrag anhand der Vorlage. Er weist daraufhin, dass die Veranstaltung nicht zwangsläufig in der Pegelbar stattfinden muss.

Herr Zenk befürwortete prinzipiell diese Veranstaltungsreihe. Er sei davon ausgegangen, dass nach der pandemiebedingten Pause diese Veranstaltungsreihe automatisch wieder stattfinden werde und es nicht eines gesonderten Antrags bedarf.

Herr Kahlbau befürwortet ebenfalls die Wiederaufnahme der Veranstaltungsreihe. Im Hinblick auf die Olympischen Spiele im kommenden Jahr fänden sich sicher auch interessante Gäste und Persönlichkeiten aus dem Sport.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Herr Buchartz bezieht sich auf die Aussage von **Herrn Streck**, dass die Pegelbar in der folgenden Beschlussfassung nur als Platzhalter zu verstehen ist.

SportA/20230227/Ö14**Beschluss:**

Der Sportausschuss fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

Die Kreisverwaltung wird gebeten, die Veranstaltungsreihe „Leistungssportforum in der Pegelbar“ nach der coronabedingten Unterbrechung wieder aufzunehmen und fortzusetzen.

15. Landesförderprogramm „Insolvenzvorsorge im Sport“

Vorlage: 52/2334/XVII/2023

Protokoll:

Herr Fröhlich erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation das Landesförderprogramm (Anlage 1b).

Herr Baaken ergänzt, dass das Förderprogramm die Vereine mit eigenen Sportstätten unterstützen soll. Das Geld gehe nicht an die Kommunen. Die Kommunen hätten ihrerseits die Möglichkeit im Bereich Sportstätten Fördermittel zu erhalten, z.B. für die Energiekostensteigerung.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

16. Unterstützung des Gymnasiums Norf

Vorlage: 52/2335/XVII/2023

Protokoll:

Herr Streck begründet den Antrag anhand der Vorlage.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Herr Buchartz erklärt ausdrücklich, dass in dem Beschlussvorschlag nicht enthalten ist, dass der Beschluss vorbehaltlich der Zustimmung des Finanzausschusses und des Kreistages zu sehen ist. Der Beschluss hat daher empfehlenden Charakter.

SportA/20230227/Ö16

Beschluss:

Der Sportausschuss fasst vorbehaltlich der Zustimmung des Finanzausschusses und des Kreistages einstimmig folgenden Beschluss:

Zur Unterstützung der Aktivitäten als neuer Kooperationspartner des Olympiastützpunktes Rheinland erhält das Gymnasium Norf einen jährlichen Förderbetrag von 1.500,00 Euro.

17. Mitteilungen

17.1. Handball-Standort Dormagen

Protokoll:

Herr Buchartz verweist auf die Vorlage, in der die hervorragende Auszeichnung des Handballstützpunktes beim TSV Bayer Dormagen vorgestellt wurde.

17.2

Herr Schütz teilt mit, dass die diesjährige Ehrung der Sportlerinnen und Sportler des Rhein-Kreises Neuss am 24.04.2023 um 18:00 Uhr auf dem Campus Knechtsteden stattfinden wird.

18. Anfragen

Protokoll:

Herr Pesch verweist auf die letzte Sportausschusssitzung. In dieser wurde der Tagesordnungspunkt Multifunktionshalle behandelt, der in die nächste Sportausschusssitzung verwiesen wurde. Er fragt nach dem aktuellen Sachstand zu diesem Thema.

Herr Temp ergänzt, dass der Tagesordnungspunkt zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen wurde. Er bedauert, dass in dieser Sitzung das Thema nicht auf der Tagesordnung steht und erkundigt sich ebenso nach dem Sachstand.

Herr Brügge erläutert, dass nach Kenntnisstand der Verwaltung das Thema Multifunktionshalle in die Fraktionen zur weiteren Beratung verwiesen wurde, ohne Planung des weiteren Vorgehens. Ein Antrag seitens der Fraktionen sei nicht eingegangen. Die Verwaltung selbst habe bereits eingeplant, das Thema Multifunktionshalle auf die Tagesordnung des nächsten Sportausschusses im Juni zu setzen und eine Vorlage dazu zu erarbeiten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Andreas Buchartz um 18:07 Uhr die Sitzung.

Andreas Buchartz
Vorsitz

Stefanie Schiffer
Schriftführung